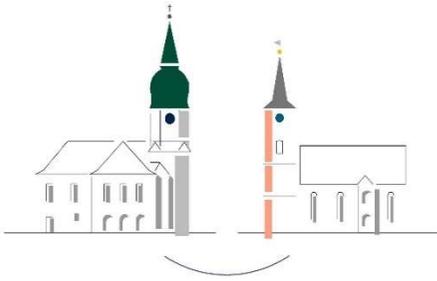


Gottesdienst – Für daheim. Zum Mitfeiern.



Heiligabend, 24.12.2020

**und Weihnachtsfeiertage
25./26.12.2020**

Wochenspruch: "Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns und wir sahen sein Herrlichkeit" (Joh. 1, 14a)

Geläut

Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: EG 1, 1-2 Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsre Not zum End er bringt, derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat.

Psalmgebet Psalm 96

Singet dem HERRN ein neues Lied; singet dem HERRN, alle Welt!
Singet dem HERRN und lobet seinen Namen, verkündet von Tag zu Tag sein Heil!
Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!

Ihr Völker, bringet dar dem HERRN, bringet dar dem HERRN Ehre und Macht!

Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!
Sagt unter den Heiden: Der HERR ist König. Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist;
das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; jauchzen sollen alle Bäume im Walde vor dem HERRN;
denn er kommt, denn er kommt, zu richten das Erdreich. Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und ich Ewigkeit AMEN.

Lied: EG 1, 3 Macht hoch, die Tür, die Tor macht weit

O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat.
Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein.
Er ist die rechte Freudensonn, bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat.

Weihnachts-Evangelium nach Lukas, Kap. 2, 1-20

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Glaubensbekenntnis

Predigt zu Lukas 2

Liebe Gemeinde,

„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkündige euch große Freude, ..., denn euch ist HEUTE der Heiland geboren, welcher ist der Christus, der Retter, ...“

So spricht der Engel – damals zu den Hirten. Und heute zu uns. Damit wir heute so werden, wie diese Hirten damals. Nämlich: Alles, was bis gerade eben noch wichtiger war, oder bedrückend, oder mühselig, oder vergeblich; oder schmerzhaft, ..., oder starr, wie in Stein gemeißelt, ...: All das werft jetzt ab und lasst es hinter euch! Wie die Hirten! Und brecht auf! Lauft hin zur Krippe, fallt auf die Knie! Denn: Wir haben keinen Gott, wie die Götter es sind. Die hoch droben nur *ih*r Ding machen und den Menschen allenfalls benutzen. Wir haben auch keinen Gott, wie die leeren, aufgeblasenen Götzen es sind, die zu Nichtsen werden, wenn sie uns nach falschem Rausch allein lassen.

Darum: Lauft zur Krippe, fallt auf die Knie, denn: Unser Gott ist nicht ein ferner Gott, sondern hier und in diesem Moment berührt seine himmlische Ewigkeit unsere irdische und menschliche kleine Zeit. Will uns die Furcht nehmen und froh machen! Denn immer schon kam Gott nicht in eine heile Welt, sondern umgekehrt: Sein Heil sucht unsere Not, und seine göttliche Liebe will unsere totbringende Heillosigkeit wenden. Darum gebiert Gott in Bethlehem Neues – und der Engel kündigt dies Neue an. Das uns und der ganzen Welt gelten soll.

Was ist das?

Nun: Die Welt mit ihren bedrückenden Seiten, Schicksalsschlägen und Katastrophen: ihre Tage sind gezählt. Und das Bedrückende, Zerstörerische in uns und zwischen uns auch. Nicht durch eigene, wohl vergebliche Kraftanstrengung, sondern: geschenkt kriegen wir es, werden befreit.

Und zwar durch eine Geburt - nicht irgendeines Kindes, sondern: GOTTES Sohn verlässt die Himmel, um hier zu sammeln und mit sich zu ziehen, wer sich nach Erlösung sehnt.

Eine Bewegung Gottes bricht sich also die Bahn. Darum will er, dass wir zur Krippe herbeiströmen UND sucht dort zugleich unsere Andacht. Denn Andacht: Das ist die betende, dankbare, getroste Geduld derer, die mit Gott glauben, dass Schöpfung und Mensch nur durch Liebe und Gottvertrauen erlöst werden. Liebe und Gottvertrauen, die sich mit dem Kind im Stall verbinden und verbünden. Und in seinen Weg mit einstimmen.

Gott vergisst uns nicht. Im Gegenteil! Das Kommen Jesu Christi beginnt an den Orten, die wir vergessen haben oder vergessen wollen: Vergessene Orte der Welt – und solcher in uns drin. Jesus lässt selbst die Orte des Kreuzes und des Todes nicht aus. Um sie zu Stätten seines Segens und zu hellen Orten seiner Auferstehung werden zu lassen. Dieser Weg – mit uns! – beginnt heute! Darum: Lasst Gott bei euch einziehen, lasst es Weihnachten werden und lobt Gott in Jesus Christus. Amen.

Der Friede Gottes, der höher ist als all unsere Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Lied: EG 44 O du fröhliche

1. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ist geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere, jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Fürbittgebet + Vaterunser

Herr Jesus Christus, wir bitten dich:

Ziehe ein in unsere Herzen, ziehe ein in unsere Häuser, ziehe ein in unseren Ort, unser Land, ziehe ein in deine ganze Welt. Berühre Herz und Verstand mit deiner Liebe und Barmherzigkeit. Und lass uns Liebe und Barmherzigkeit üben untereinander und gegen uns selbst. Schenke uns heute von deinem Frieden und aus der Fülle deines zukünftigen Heils.

Wir bitten wir dich für alle, die Angst haben vor der Entwicklung der Pandemie und ihrer Folgen. Für uns alle bitten wir um die Kraft zur Vernunft und Vorsicht. Wir bitten für alle, die bei der medizinischen Versorgung der Kranken alles geben.

Wir bitten für alle, die einsam sind, daheim oder in den Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen.

Wir bitten für die Familien, denen es nicht möglich ist, Weihnachten zusammen zu feiern - wegen der Corona-Regeln, oder weil sie im Dienst sind für andere Menschen, im Auslands-Einsatz oder aus anderen Gründen.

Wir bitten für alle, die immer wieder Verantwortung übernehmen für schwerwiegende Entscheidungen: in Politik und Medizin, in Wirtschaft und Kultur, in den Kirchen.

Auch für all die viele sonstige Not lass uns nicht blind werden:
Wir bitten für alle, die zerstritten sind, für alle, die gar im Krieg sich gegenseitig zugrunde richten.

Wir bitten dich für alle, die an ihrer eigenen und der Lieblosigkeit anderer Menschen leiden;

Wir bitten dich für die Kinder und Heranwachsenden, denen es an Verständnis und liebender Führung fehlt.

Wir bitten für alle, die sich nach Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Versöhnung sehnen – und zugleich für alle, die es an Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Vergebung fehlen lassen.

Wir bitten dich für alle, denen ihr Anteil an den Gütern deiner Erde verwehrt wird, für alle, die Not und Hunger leiden – und zugleich für alle, die es an Nächstenliebe und am Teilen fehlen lassen. Lass uns wahres Schenken lernen: Das Teilen mit denjenigen, denen es am Nötigsten fehlt.

Wir bitten dich für alle, die krank sind um Genesung, für alle, die unheilbar krank sind um Trost und Erfüllung auch jenseits von Gesundheit; für alle, die im Sterben liegen um deinen Beistand, deine Nähe und deine Barmherzigkeit.

Wir bitten für alle, die Kranke und Sterbende begleiten, um Kraft, Geduld und Stärke.

Wir bitten für alle, die nach Wegen suchen, die Weihnachtsbotschaft in Wort, Musik oder Bild auch in diesem Jahr zu den Menschen zu bringen. Wir bitten dich für deine ganze Kirche um Kraft und Zuversicht für ein frohes, erfülltes Zeugnis und überwinde, wo sie selbst zerrissen und verunsichert ist.

Du Kind in der Krippe, zieh bei uns ein. Amen.

Vaterunser

Segen

Möge Gott euch Frieden schenken in dieser heiligen Weihnacht.

Friede in den Häusern und Wohnungen,

Friede den Alten und den Jungen,

Friede der ganzen Welt.

Möge Gott euch segnen mit dem Glanz seiner Weihnacht.

Der Herr segne euch und behüte euch; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und schenke euch Frieden.

Lied: EG 46 Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh, schlaf in himmlischer Ruh.

2. Stille Nacht, heilige Nacht! Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da, Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt, Christ, in deiner Geburt.

Abkündigungen

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten:

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2020	09.30 Uhr St. Georg (Pfr. Kraus)
2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2020	09.30 Uhr St. Peter (Pfr. Ertel, Büchenb.)
Sonntag, 27.12.2020	09.30 Uhr St. Georg (Pfr. Kraus)
Altjahresabend, 31.12.2020	14.00 Uhr St. Peter 17.00 Uhr St. Georg

Die Gottesdienste finden in verkürzter Form statt, denn in den Kirchen besteht Maskenpflicht. Das Singen ist derzeit nicht möglich. Umso mehr danken wir für alle musikalische Ausgestaltung!

Dieser Gottesdienst für Heiligabend, ökumenisch gefeiert, kann auch auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde mitgefeiert werden. Er ist unterlegt mit Krippebildern aus unseren Georgensgmünder Häusern. Zugang via homepage: www.evangeo.de, dann auf der Startseite nach unten scrollen. Er wird zudem in gedruckter Form auf die Homepage gestellt (unter „Predigten“) und nach Anmeldung in Briefkästen verteilt.